BEECKER ERLEBNISMUSEEN
TRÄGER: HEIMATVEREIN WEGBERG-BEECK E.V.

28. Jahrgang - Ausgabe 2 - April - Mai - Juni 2023

De Flaasbloom

Informationen des Heimatvereins Wegberg-Beeck · https://beecker-erlebnismuseen.de

„Kommt! Es geht wieder los..."

Saisonstart der Erlebnismuseen: Es geht wieder los: Die Saison 2023 der beiden Erlebnismuseen hat am 19. März begonnen und dauert bis zum 29. Oktober 2023. Flachsmuseum und Volkstrachtenmuseum öffnen die Tore sonntags von 14 bis 17 Uhr und immer dann, wenn Besuchergruppen zu anderen Terminen zu einer Führung oder zum Flachsdiplom kommen möchten. Erweiterte Öffnungszeiten bieten wir darüber hinaus zum Beispiel am Internationalen Museumstag im Mai, am Radwandertag im Juli und an den beiden Flachstagen im September. Im Flachsmuseum gibt es nun wieder Flachssamen für die Aussaat im April. Näheres unter „Beeck wird blau".

Frühschoppen: Die in 2022 gut besuchten Frühschoppen-Termine haben am 26. März wieder begonnen. Am letzten Sonntag im Monat (Ausnahme 21. Mai) treffen sich Interessierte in der Zeit von 10 bis 13 Uhr zu einem lockeren Beisammensein im Flachsgarten oder bei miesem Wetter im Flachsmuseum. Jede und jeder ist willkommen, ob mit oder ohne Mitgliedschaft im Heimatverein. Herzlich willkommen zum Klönen mit einem Frühschoppen.

Führungen, Gruppenbesuche und Flachsdiplome: Termine hierzu vereinbaren wir gerne (Telefon 0152 37805636 oder https://beecker-erlebnismuseen.de). Beide Museen haben viele Räume und Außenflächen, um sich „mit Abstand" aufzuhalten. Flachsdiplome auch für Einzelinteressenten bieten wir

Ein überraschendes Geschenk aus Merbeck: Eine historische aus der Ukraine stammende Decke ziert nun den Tisch im Leinenlädchen.

grundsätzlich an jedem ersten Sonntag im Monat ab 15.00 Uhr an, beginnend ab dem 7.5.2023, Beginn 15.00 Uhr. Bitte meldet Euch vorab an, um planen zu können. Es geht nicht nur ums Schauen und Hören, Ihr könnt bei traditionellen Arbeiten rund um den Flachs selbst aktiv werden.

Der 46. Internationale Museumstag am Sonntag, 21. Mai 2023 betont die Vielfalt des kulturellen und gesellschaftlichen Wirkens der Museen, über 6.500 alleine in Deutschland und 20 im Kreis Heinsberg. Auch in diesem Jahr werden die Museen wieder von der Kreissparkasse Heinsberg finanziell unterstützt, der Kreis Heinsberg sorgt für lokale und regionale Werbung. Die beiden Beecker Erlebnismuseen öffnen von 11 bis 17 Uhr zu einem bunten Programm: Frühschoppen, Flachsdiplom, Offener Handarbeitstreff, Besichtigen der Museen u. a. mehr. Wie üblich sind Eintritt und Führungen an diesem Tag kostenlos. Im Museum für Europäische Volkstrachten lädt das beliebte „Ich wär so gern mal ..." zu einem Fotoshooting mit Trachten und Kleidung der 50er bis 90er

Auf einen Blick:

- „Kommt! Es geht wieder los..."
- Heimatverein: 40 Jahre „jung"
- Mitgliederversammlung
- „Beeck wird blau"
- Besuche: Münsterland, NL, B
- „Komm! Wir singen"
- Mundartnachmittag
- Infos vom NABU
- „Wir stellen vor"
- Heimatverein unterwegs
- „Flaasbloom Spezial"
- „Et kütt drop ahn....."
- Aus dem VTM
- Aufgeschnappt
- Aktuelles
- Die nächsten Termine

Jahre ein. Im Flachsmuseum wird um 11.30 Uhr und um 15.00 Uhr „Der Weg vom Flachs zum Leinen" präsentiert mit der Möglichkeit, das Flachsdiplom zu erwerben.
Traditionelle Handwerkskunst wie das Spinnen und Weben gibt es zum Anschauen, Anfassen und Ausprobieren. Kaffee, Kuchen und Kaltgetränke runden die Angebote ab. Herzlich willkommen allen Gästen! Herzlich willkommen ebenso allen fleißigen Helferinnen und Helfern für die eine oder andere Arbeitsstunde an diesem Museumstag!

Neu: 23. Juni „Summer of Love" im Flachsgarten. Die in Jülich beheimatete Formation besteht aus Virginia Lisken (Gesang und Gitarre), Michael Dorp (Gesang, Percussion) und Jo Lisken (Cajon). Die drei Musiker spielen seit 2017 zusammen und bieten ein Programm von Musik besonders aus den 60er und 70er Jahren. Zeitsprünge ins Hier und Jetzt sind jedoch auch erlaubt und gewollt.... Die Mischung macht's und entführt die ZuhörerInnen auf eine kurzweilige Reise durch die Rock- und Poplandschaft des Flower Power-Feelings. Die liebevoll ausgewählten Songs werden mit der Konzentration auf ihre Gesangslinien und eine Akustikgitarre auf ihre Essenz zurückgeführt und mit mitreißendem Cajon-Beat unterlegt. Das Publikum wundert sich oft, dass der der volle Sound von nur

drei MusikerInnen erzeugt wird. Der Kartenvorverkauf beginnt am 15. Mai 2023 über ticket@heimatvereinbeeck.de oder Telefon 02434 926315. Die Eintrittskarten gibt es zu den „üblichen“ € 10,- bzw. € 5,- bei Mitgliedern.

Neuauflage: Jazz-Frühschoppen am Sonntag, 16. Juli, im Flachsgarten mit hoffentlich vielen Gästen. Es spielen Walter Maaßen und die Borderlands, gesanglich begleitet von der US-Jazz-Sängerin Machteld Cambridge. Von 11 bis 14 Uhr freuen der Veranstalter OPUS 512 und der Heimatverein sich über viele Besucherinnen und Besucher. Eintrittskarten gibt es beim Veranstalter OPUS 512.

Neu: „Der Zimmermann von Dalen“ am 29. Juli von 15 bis 17 Uhr im Flachsmuseum. Die szenische Schauspiel-Lesung wird von Bernd Schüren vorgetragen. Diese Historie verbindet Rheindalen mit der Beecker Kirche St. Vincentius. Der Kartenvorverkauf beginnt am 23. Mai 2023 über ticket@heimatvereinbeeck.de oder 02434 926315 zu Preisen von € 10,- bzw. € 5,- bei Mitgliedern.

Heimatverein Wegberg-Beeck e. V.: 40 Jahre jung ...

„Flachstag mit Jubiläum“: Am 9. und 10. September wollen wir das Jubiläum des Heimatvereins Wegberg-Beeck e. V. feiern. Am Samstag ist ein Zeitrahmen von 11 bis 22 Uhr geplant, am Sonntag von 11 bis 17 Uhr. Die runde Jahreszahl ist ein Anlass, allen in diesen Jahren und heutzutage Beteiligten „Danke“ zu sagen: den Mitgliedern als Fundament des Vereins, den Gästen in den Museen und zu Veranstaltungen und natürlich allen Förderern für ihre vielfältigen Hilfen.
In einer Jubiläumsschrift wollen wir ausgewählte Ereignisse wieder aufleben lassen, von den Gründerjahren bis heute. Historie und Gegenwart werden ausgewogen platziert mit dem wichtigen Blick nach vorne in die Zukunft des Heimatvereins und der Museen. Das Jubiläum mit seinen Veranstaltungen und die Jubiläumsschrift dienen den gleichen zwei Zielen: Menschen sollen sich in den Erlebnismuseen willkommen fühlen. Das Interesse am Besuch der Museen und am ehrenamtlichen Engagement wird bewahrt und gefördert.
Vereine und Unternehmen benötigen die gleichen Grundlagen im Wirken nach innen und nach außen in die Öffentlichkeit. Das sind in Vereinen zufriedene Mitglieder als Basis. Nur damit schaffen wir dauerhaft zufriedene Gäste. Wenn Mitglieder und Gäste sich wohl fühlen, führt das (hoffentlich) zu einem zufriedenen Verein.

Gesucht: Wir freuen uns weiterhin über Beiträge von Zeitzeuginnen und Zeitzeugen mit ein paar Zeilen über Anekdoten, Heiteres und Erlebtes aus den vierzig Jahren, auch aus der Gründerzeit des Heimatvereins. Natürlich auch über Fotos.
Bitte an die Redaktion der Flaasbloom senden als Brief oder Mail flaasbloom@heimatvereinbeeck.de
Vielen Dank!

Mitgliederversammlung am 19. März 2023

Eine Mitgliederversammlung ist im Heimatverein nicht nur Anlass, sich über das vergangene Vereinsjahr auszutauschen und den Blick auf die Pläne im neuen Jahr zu werfen. Es ist nach der Winterpause auch ein Wiedersehen im großen Kreis. In diesem März begann das Treffen wieder wie in den „guten alten Zeiten“ vor Corona mit einem gemeinsamen Frühstück.
Es ist immer wieder ein schöner Anlass, langjährigen Mitgliedern Dank zu sagen für ihre Treue zum Verein und besonders für ihr Mitwirken, sie „tragen“ den Verein. Folgende Jubilare galt es zu feiern: Irja Palm-Hoffmeister (25 Jahre Mitglied), Sabine Roegels, Uschi Wimmers und Ralf Wolters (alle 10 Jahre). Sieben Damen und Herren sind seit der Mitgliederversammlung im März 2022 neu in den Heimatverein eingetreten. Herzlich willkommen!
Der Geschäftsbericht des Vorstands und die Aussprache über die Berichte schlossen mit der Entlastung des Vorstands für 2022 ab. Der Jahresplan für 2023 wurde anschließend beschlossen. Was der „Jahresplan“ für die Besucherinnen und Besucher so alles enthält, findet sich in der Flaasbloom wider oder -original zu erleben - im Flachsmuseum samt Flachsgarten und im Volkstrachtenmuseum.

Ungarnfahrt 1992 (vor über 30 Jahren...)

oben vl.: KH Kamphausen - Gerd Springer - Heinz Hilgers - Magdalene Schlömer - Marlene Hilgers - Bernd Heiss - Bernhard Schmitz - Hajo Schukey - Gisela Hermann - Gerta Jansen - Volker Weyers - Anita Springer - Rudolf Erich - Margret Miechiels - Werner Reiners - Juliane Kuck - Andrea Wellerdiek - Corry Roelens - Jörg Leser - Petra Leser - Heinz Schlömer - Ungarischer Gastgeber - Heinz Gerichhausen

unten vl.: Josef Jansen - Leni Kamphausen - Bernhard Nellen - Norbert Nellen - Angelika Nellen - Peter Hermanns - Theo Roelens

„Beeck wird blau“ auch in 2023

Nun ist das Jahr 2023 schon im Beginn des Frühlings angekommen, das Winter- und Schmuddelwetter ist bald vorbei. Viele freuen sich bestimmt schon aufs Frühjahr und auf die Flachsausaat im April? Wenn Ihr wieder Flachs anbauen wollt: Ab dem 19.03.2023 sind unsere Museen wieder sonntags von 14 -17 Uhr geöffnet. Im Flachsmuseum erhaltet Ihr dann die Beutelchen mit Flachssamen. Für Mitglieder kosten diese weiterhin € 3,00 und für Nichtmitglieder € 5,00. Unser Beeck und Umgebung soll doch wieder so wundervoll in Blau erstrahlen wie in den letzten Jahren. Wir freuen uns auf viele Flachsbäuerinnen und Flachsbauern, ob mit oder noch ohne Erfahrung im Anbau dieser historischen Kulturpflanze. Auch für 2023 gilt:

„Am hongedste Daach utjesient, honget Stond em Jronk, honged Daach üever d‘r Jronk.“

Besuche aus dem Münsterland und den Niederlanden sowie Besuch in Kortrijk/B

Am 3. März durften wir sehr interessierte Gäste aus jeweils 3 Museen im Münsterland und 3 niederländischen Häusern empfangen. Und alle hatten die gleichen Fragen: „Woher können wir Flachssaatgut bekommen und wie macht man das mit Aussaat, Ernte und Verarbeitung?“.

Da konnten wir natürlich „aus dem Vollen schöpfen“ und alle Fragen beantworten und in der Praxis zeigen. Ganz besonders interessierte die Gäste, wie man bei uns das „Flachsdiplom“ erwerben kann, die entsprechenden Geräte wurden auch gleich erprobt. Da passte es gut, dass einige Mitglieder unseres Gartenteams mit Unterstützung der NABU-Kolleginnen gerade die Lagerung unserer Flachsvorräte neugestaltet und einiges für das neue Flachsfeld vorbereitet hatten. Hoch erfreut nahmen die Gärtner aus Gescher ein dickes Bündel von unserem gerösteten Flachs mit auf die Heimreise.

Und gleich darauf kam auch ihre Rückmeldung: „Wir waren alle sehr begeistert, mit wieviel Herzblut Sie bei der Sache sind und würden uns freuen, Sie in unseren Museen in Gescher begrüßen zu dürfen.“ Wer also künftig einmal in Richtung Coesfeld und Münster unterwegs ist, kann sich informieren über www.museen-gescher.de

Ein zweites Flachsbündel ist mittlerweile in den Niederlanden. Die drei Museen „Kantfabriek in Horst“ www.museumdekantfabriek.nl, Freilichtmuseum de Locht in Melderslo www.delocht.nl und der Eynderhoof in Neederweert www.eynderhoof.nl veranstalten im September ein gemeinsames Flachs-Wochenende. Schade nur, dass es für das gleiche Wochenende wie unsere Flachstage am 9./10. September geplant ist. Alle drei Museen sind nicht allzu weit hinter der Grenze in Limburg und von uns aus leicht zu erreichen.

„Tausche Tischvitrinen gegen limburgische Tracht“: Die Museumsvertreter aus dem Münsterland und den Niederlanden lernten natürlich auch das Volkstrachtenmuseum kennen und waren - wie zu erwarten - ganz begeistert von Gregors Informationen und Anekdoten rund um die Trachten. „Wir haben so viel Neues und Spannendes gelernt heute“, so ein Kommentar. „Aber eines hat gefehlt“, meinte die Kollegin aus de Locht: eine limburgische Tracht. Und darum wird sie sich jetzt kümmern. Als „Gegenleistung“ bekommen die Limburger von uns zwei hier nicht mehr benötigte Tischvitrinen.

Besuch im Flachsmuseum Kortrijk/Belgien

Umgekehrt geht’s auch: Bei einer privaten Belgientour machten einige Mitglieder des Heimatvereins einen Abstecher ins nationale belgische Flachsmuseum TEXTURE in Kortrijk. Das große Haus in einer ehemaligen Flachsverarbeitungsfabrik zeigt vor allem die lange Geschichte der bekannten Flachsstadt an der Leie. Dieser Fluss wurde einst der „goldene Fluss“ genannt, weil sein Wasser sich bestens als Röste für einen hochwertigen und goldfarbenen Flachs eignete. Der Flachs brachte der ganzen Region jahrelang gute Erträge und Einkommen. Neben einer interessanten Führung erhielten wir für unsere Museen einige informative Unterlagen, zum Beispiel eine Übersicht über die heute noch aktiv ge-

nutzten Flächen für Flachs entlang der Küste in den Niederlanden, Belgien und Frankreich. Dazu eine eindrucksvolle Gegenüberstellung vom sehr unterschiedlichen Wasserbedarf bei Flachs und Baumwolle. Im Kortrijker Museum ist ein neues Exponat zu besichtigen: ein Kanu, hergestellt mit einem hohen Anteil von Flachsmatten. Die „Kortrijker" interessierten sich sehr für unsere Flachsdiplome und für die Aktion „Beeck wird blau". Vielleicht heißt es auch einmal in unserem Nachbarland „Kortrijk wird blau". Unsere Erlebnismuseen brauchen sich jedenfalls im Vergleich mit anderen nicht zu verstecken!

Mundartnachmittag

2. April 2023:
„Et blievt nix, wie et woar"
Es dat joot odder net? Et kütt drop aan! Wä moit noch ohne Wäschmaschien wäsche? Wä moit die alde Tellefonhüskes zurück anstatt möm Handy ongerwiäs de sinn? Wä kann noch uut de lamäng stondelang platt kalle? Wä kennt noch jedde Nobber?

Ein weiterer Mundartnachmittag ist für **Sonntag, 20. August 2023, um 15.00 Uhr** im Flachsmuseum geplant. Wir bieten wieder Kaffee und Kuchen bei freiem Eintritt an. Über eine Spende freut sich der Heimatverein. Das Thema erfahrt ihr in der nächsten Flaasbloom. Anmeldungen unter: ticket@heimatvereinbeeck.de oder 02434 926315.

„Offenes Singen: Die Lieder der Beecker Spatzen" am 23. Dezember 2022: Am 23. Dezember 2022 stand eine Überraschung auf dem Gesangsprogramm. Auf den Tag genau 21 Jahre nach dem letzten Konzert sang Georg Wimmers im Wegberger Forum Lieder der „Beecker Spatzen". Veranstalter war der Heimatverein Wegberg-Beeck. Alle Besucherinnen und Besucher waren zum Mitsingen eingeladen. Zu den über 400 Gästen gehörten erfreulicherweise auch etliche frühere „Spatzen". Es war als einmaliges Revival-Konzert geplant. „Viele Menschen sind mit unseren Advents- und Weihnachtsliedern groß geworden", sagte Georg Wimmers über die rund zehn erfolgreichen Jahre der „Beecker Spatzen" und „Spätzchen". Die letzten Reserven der Spatzen-CDs standen zum Verkauf an. Eine weitere frohe Erinnerung des musikalischen Pädagogen Georg Wimmers an diese Zeit: „Aus unsicheren Kindern wurden selbstbewusste Jugendliche und verantwortungsvolle Erwachsene, aus flüchtigen Bekanntschaften entstanden enge Freundschaften". Zum Ende dieses stimmungsvollen Abends kamen alle anwesenden „Spatzen" auf die Bühne, um gemeinsam zu singen.

„Komm! Wir singen: Karnevalslieder" Am 18. Februar 2023 lautete das Motto: „Su lang mer noch am Lääve sin". Georg, Heinz und Reinhard sangen und spielten auf ihren Instrumenten Karnevalslieder. In bewährter Weise waren die Texte von den Leinwänden abzulesen, alle konnten mitsingen. Wer glaubte, die Stimmung hätte den Höhepunkt erreicht, der wurde eines Besseren belehrt. Nach einer Pause wurde der Vortrag „Die Profis vun d'r Eierquell" (von den black fööss) vorgetragen, was die Stimmung endgültig zum Explodieren brachte. Es wurde getanzt und eine Polonäse zog sich durch das Flachsmuseum. Getränke und mit Käse oder Schinken belegte Brötchen fanden reißenden Absatz. Unser Dank gilt den Musikern, aber auch dem gesamten Team, welches dazu beitrug, den wunderbaren Abend zu gestalten. Nach der Veranstaltung war in Windeseile alles wieder an seinem Platz und die Bude blitzblank.

„Komm! Wir singen: Schlager" am 13. Mai 2023 von 18.30 bis 22 Uhr: Da können sich die musikbegeisterten Mitsängerinnen und Mitsänger wieder auf einen schönen Abend mit alten Schlagern freuen. Hier gibt`s die Eintrittskarten: ticket@heimatvereinbeeck.de oder 02434 926315, wie bewährt für € 10,- bzw. für € 5,- (Mitglieder). Wir freuen uns auf Euren Besuch!

Kurzer Hinweis auf unsere weiteren Mitsingtermine:
Samstag, 05. 08.2023 19 - 22 Uhr: Lieder am Lagerfeuer
Sonntag, 03.12.2023 15 - 17 Uhr: Lieder zum Advent
Sonntag. 23.12.2023 16.30 - 18.00 Uhr: Wenn die vierte Kerze brennt (in Zusammenarbeit mit OPUS 512), Veranstaltungsort: Kirche St. Vincentius, Beeck

Infos vom NABU

„Man wird ja wohl mal träumen dürfen…..“

Pandemie, Wirtschaftkrise, Krieg, Energiekrise und als Hintergrundrauschen der immer schneller voranschreitende Klimawandel mit seinen Auswirkungen rund um die Welt. All´ das hat der Heimatverein als Betreiber der Erlebnismuseen auch zu spüren bekommen, wir als NABU haben hauptsächlich den Klimawandel samt Artenschwund im Blick. Und so überlegen beide Vereine ständig, wie sie mit diesen Hausforderungen umgehen. Heimatmuseen sind ja nicht nur zur Dokumentation der Ortshistorie da, sie sind auch Bewahrer eines kulturellen Wissensschatzes. Unsere Vorfahren hatten nicht die technischen Möglichkeiten unserer Zeit. Sie haben sich die Verfahrensschritte und die Arbeitsmittel dazu mühsam erarbeitet und so einen wertvollen Erfahrungsschatz gesammelt - für uns und für kommende Generationen. Ein Vergleich: Als Töpferin kann ich durchs Schauloch meines brennenden Ofens an der Farbe der Glut erkennen, bei welcher Gradzahl der Brand ungefähr ist. Oder dies mit einem Messfühler kontrollieren. Obwohl der Ofen ein abgeschlossener Bereich ist und in einem Gebäude steht, hat das Wetter draußen trotzdem einen Einfluss auf den Brand und damit auf das Ergebnis einer Glasur. Erfahrene Töpfer wissen das und werden bei bestimmten Wetterlagen keinen Brand durchführen. Solches Wissen beruht auf Erfahrungen, ist nicht messbar und kann nur überliefert werden.

Was hat dies alles nun mit dem Flachsmuseum zu tun? In gewisser Weise ist das Flachsmuseum nicht nur Wissensbewahrer, sondern auch ein “Zukunftsmuseum”. Wer diesen Sommer Leinenkleidung getragen hat, hatte eine gute Wahl getroffen. Leinen oder Flachs ist ein Zukunfts-roh-stoff. In Zeiten von unterbrochenen Lieferketten sollte man im Blick haben, was bei uns wächst und verarbeitet werden kann: Wolle, Flachs, Hanf. Hanf wird schon wieder bei uns angebaut, eine hervorragende Faser nicht nur für Stoffe, sondern auch als Dämmmaterial. Auch bei Leinen sind die Verwendungsmöglichkeiten wahrscheinlich noch nicht ausgeschöpft. In früheren Zeiten gab es auch Leinenbettlaken, hauptsächlich genutzt in Krankenhäusern, weil diese Tücher bei Fieberpatienten kühlend wirkten. Und in Zeiten von immer wärmer werdenden Sommern könnte Leinenbekleidung die Baumwolle ablösen, zumal bei der Baumwollpflanze gerade wieder ein neuer Schädling aufgetaucht ist.
Und was hat das mit dem NABU zu tun? Unser Fokus lag im Färbergarten bisher auf den bekannten Leinen-Färbepflanzen. Wir lernen immer neue Färbemöglichkeiten kennen. Ein Grund, warum es so wenige Färbepflanzen für Leinen gibt, liegt unter anderem an der schlechten Fixierbarkeit auf der Faser. Vielleicht gibt es hier auch neue Möglichkeiten, so dass zum Beispiel auch Woll-Pflanzenfarben auf Leinen dauerhaft haften könnten? Also wird sich unsere Pflanzenpalette erweitern mit Auswirkungen auf die Gestaltung des Gartens und auf die Präsentation. Krisen bringen ja auch Neues hervor, kreative Lösungswege. Und da Änderungen in der Landwirtschaft dringend nötig sind und wegen Klimakrise und Artenschwund auch andere wirtschaftlich ertragreiche Anbaumöglichkeiten durchdacht werden müssen, kann man ja mal träumen: Von der Rückkehr des Flachsanbaus und der Weberei, von blauen Feldern rund um Wegberg und Beeck...

NABU Wegberg, Gisela Stotzka

Im Redaktionsteam der Flaasbloom sind wir immer wieder auf der Suche nach neuen Ideen und Anregungen. Heute erweitern wir die Rubrik „Wir stellen vor“ mit dem Blick auf einen Austausch über gemeinsame Interessen, Hobbies und „Fähigkeiten“. Vielleicht können daraus gegenseitige Hilfen und Gemeinschaft entstehen? Werner macht freundlicherweise den Anfang und freut sich mit der gesamten Redaktion über weitere Vorstellungen dieser Art!

„Wir stellen vor:

Werner Palm

Heute möchte ich mich, Werner Palm, einmal etwas näher vorstellen:
Als „Ausländer“ aus dem benachbarten Mönchengladbach bin ich im Februar 2018 in den Heimatverein eingetreten und kam zu dem Eindruck, dass ich recht wenig über die Mitglieder aus dem Beecker „Dorfkreis“ weiß oder erfahre. Anderen auswärtigen Mitgliedern geht es möglicherweise genauso. Ich bin Mitglied im Redaktionsteam der Flaasbloom und kümmere mich auch um Garten und Rasen. Die von „Robbie“ nicht zu erreichenden Zonen sowie den NABU-Rasen schneide ich mit dem Motormäher. Weiterhin harke ich bei Bedarf die Rasenflächen frei, damit Robbie freie Fahrt hat. Bei diesen Tätigkeiten habe ich natürlich wenig bis keine Zuschauer oder Unterhaltungspartner. Hier kam mir dann die Idee, durch kurze persönliche Selbstporträts einzelner Mitglieder dieses Defizit zu schließen. Mehr durch zufällige Gespräche erfährt man manchmal, welche tollen Fähigkeiten, Hobbys und Interessen bei einzelnen Mitgliedern im Verborgenen schlummern.
Ein kurzes Selbstporträt könnte nach meiner Meinung Gleichgesinnte zusammenbringen
und neue Interessen fördern, um letztendlich für ein starkes Gemeinschaftsgefühl zu sorgen.
Ich bin zum Beispiel sehr viel mit dem Fahrrad unterwegs und kenne in unserer Gegend viele schöne Strecken. Hier könnte ich mir vorstellen, mit Interessierten ab und zu eine Tour zu vereinbaren, um einige schöne Stunden gemeinsam zu verbringen, incl. Gebäckproben und Flüssigkeitsverlustausgleich.
In meiner beruflichen Laufbahn beschäftige ich mich seit mehr als 30 Jahren mit computergestützter Fertigung. Aus Zeichnungen und 3-D-Modellen wird über Softwareprogramme ein fertiges Produkt auf einer NC-Maschine erzeugt. (z.B. Hüftgelenk, Teile für Straßenbahnen u. ICE, Folienblasanlage, Holzmodelle für Verfilmungen etc.). Für technisch Interessierte könnte ich hier mal einige erklärende Filme aus der Praxis zeigen.
Die im Flachsmuseum ausliegende Anleitung sowie die kurzen Beschreibungen an den Vorführgeräten wurden auch von mir überarbeitet und platziert. Sollten diese nicht ausreichen, so kann ich gerne weitere Erklärungen hierzu geben. Fotografie, Filme, Schach, Borussia Mönchengladbach und Tischtennis (mit meinen Enkelkindern) gehören auch zu beliebten Beschäftigungen. Darüber hinaus bin ich seit kurzem ehrenamtlich für die Tafel als Fahrer im Einsatz.
Dies ist meinerseits ein Vorschlag, um das gegenseitige Kennenlernen zu fördern und das Gemeinschaftsgefühl zu stärken. Es würde mich freuen, hiermit Gleichgesinnte zu finden. Schreibt mir dazu doch einfach mal eine E-Mail und teilt mir eure Meinung mit.
E-Mail: Palm.Werner@t-online.de

„Heimatverein unterwegs“

Auch in diesem Jahr nehmen wir wieder über Pfingsten (27. bis 29. Mai) am Flachsmarkt auf Burg Linn teil. Wir werden alle Gewerke vorführen, die zur Flachsverarbeitung gehören. Wer Lust hat, ist herzlich eingeladen, an einem oder mehreren Tagen mit dabei zu sein. Bisher hat es immer sehr viel Spaß gemacht!
Bitte kurze Nachricht mit Tageswunsch an flaasbloom@heimatvereinbeeck.de

Neues aus dem Volkstrachtenmuseum

Eine Tracht aus der Ukraine: In der Flaasbloom 1/2023 berichten wir über den Besuch einer ukrainischen Gruppe in den Erlebnismuseen. Über die ausgestellte ukrainische Mädchentracht aus ihrer Heimat haben sie sich sehr gefreut. Wir erinnern uns an den Besuch und reichen das Foto gerne nach.

Sie interessieren sich für eine sinnvolle ehrenamtliche Tätigkeit?

Wir hätten da vielleicht etwas für Sie!

Bei uns können Sie sich ganz nach Ihren Vorlieben und Fähigkeiten in unterschiedlichen Arbeitsbereichen engagieren, um gemeinsam mit vielen anderen Mitarbeitern die Beecker Museen auch weiterhin zu einem Erlebnis zu machen. Informieren Sie sich auf unserer Webside oder schnuppern Sie einfach zu den Öffnungszeiten sonntags mal rein. Wir freuen uns auf Sie.

BEECKER ERLEBNISMUSEEN
41844 Wegberg · Holtumer Straße 19
https://beecker-erlebnismuseen.de

Eine Besucherin in Trachtenkleidung am Flachstag 2022, bestens betreut von Georg Wimmers.

„Mode, Menschen und Musik“ Eine Zeitreise durch die 50er bis in die 90er Jahre

Sonntägliche Entspannung im Trachtenmuseum

Teil 1 der neuen Ausstellung „Mode, Menschen und Musik“ – von den 50-er bis in die 90-er Jahre: Die Museumsbesucher haben jetzt im Trachtenmuseum die Möglichkeit, sich im Eingangsraum des Museums entspannt in einem 50-er-Jahre-Sessel niederzulassen, vielleicht entsprechende Musik aus der Musikbox zu hören und sich in eines der zahlreichen Bücher und Bildbände aus den vergangenen Jahrzehnten zu vertiefen - oder in eine alte BRAVO.

Geschichte in Beecker Straßen

De Flaasbloom Spezial

Manche Straßennamen haben eine historische Bedeutung. In Beeck beziehen sich die Namen mehrerer Straßen auf frühere Lebensgrundlagen der Einwohner, auch auf Flachs. Mehr Informationen zu den Beecker Straßennamen gibt es im Internet: www.beeck-historie.de

Folge 6: Industriestraße

„Industrie“ ist ein Oberbegriff für Fabriken, in denen unter Verwendung von Maschinen irgendwelche Waren in großer Menge hergestellt werden. Den Ort Beeck bringt heute kaum jemand mit „Industrie“ in Zusammenhang. Aber in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts gab es in Beeck (genauer: in Beecker Vororten) mehrere Industriebetriebe: zwei Spinnereien, eine Tuchfabrik und ein Werk für Elektrokabel. Die Spinnerei an der Ecke Freiheider Straße/Am Bahnhof war schon Thema in Folge 5 dieser Serie.

An der Industriestraße gab es die „Wegberger Baumwollspinnerei W. May AG, Beeck“. Die Fabrikgebäude wurden 1910 an der Adresse Industriestr. 45 errichtet. Aber schon nach einem Jahr (1911) ging die May-Fabrik in den

Konkurs. Sie wurde im Jahr 1912 von Bernard Bartmann und seinem Sohn Josef übernommen und von Bernard Bartmann bis zu seinem Tod im Jahr 1938 geleitet. Die Firma hieß zunächst Bartmann & Sohn. Nach dem 2. Weltkrieg wurde sie umbenannt und bis zum Jahr 1993 als „Feinspinnerei Wegberg“ fortgeführt. Die Bartmann-Fabrik besaß ein eigenes Bahnanschlussgleis und eine Jugendstil-Fabrikantenvilla, dazu an der Lindenstraße hinter der Bahnlinie ein Direktoren-Wohnhaus und mehrere kleinere Wohnhäuser für Angestellte.

Während des Zweiten Weltkrieges beschäftigte die Bartmann & Sohn GmbH auch ca. 400 Zwangsarbeiter. Die Zwangsarbeiter wurden nach 1941 aus den von deutschen Truppen besetzten Teilen der Sowjetunion deportiert, zumeist aus der Ukraine, und mussten bei sehr kärglicher Verpflegung und Ausgangssperre täglich 9 Stunden Fabrikarbeit leisten. Untergebracht waren sie in einem mit Stacheldraht und von Schäferhunden gesicherten Zivilarbeiterlager. Sie milderten den Arbeitskräftemangel in der deutschen Wirtschaft, der entstanden war, weil die erwachsenen Männer zum Militär eingezogen waren und am Krieg teilnehmen mussten.

Nach dem Krieg war die Feinspinnerei das erste Unternehmen Wegbergs, das türkische Gastarbeiter beschäftigte. 1990 wurde die Fabrik geschlossen. Heute sind in den alten Firmengebäuden andere Betriebe angesiedelt.

In Kleingerichhausen gab es die direkt am Beeckbach gelegene Tuchfabrik Baltes, die Futterstoffe herstellte. Die Fabrikationshalle wurde 2020/21 teils abgerissen, teils umgebaut, um für andere Zwecke genutzt zu werden.

Nahe der Kreuzung Heidekamp/Am Feldrain stand von ca. 1932 bis etwa 1990 ein Kabelwerk. Das Firmengelände des Kabelwerks umfasste die heutigen Häuser Heidekamp 38 bis 50 und Am Feldrain 1 bis 11, stand aber, so lange es existierte, „auf der grünen Wie-

se“. Die Wohnbebauung gab es damals noch nicht. Dieses Kabelwerk war eine Dependance des Kabelwerks Rheydt und hat seit 1967 Kabelgarnituren, Kabelmuffen und Kabelendverschlüsse produziert. In Erinnerung an diese Fabrik erhielt das in der Nähe liegende Sträßchen Am Kabelwerk seinen Namen.

Autor: Uli Dierkes

Liebe Leserinnen und Leser, mit dieser 6. Folge zur Geschichte in Beecker Straßen endet diese kleine Serie. Bitte gebt der Redaktion der Flaasbloom einen kurzen Hinweis, wenn es eine Fortsetzung geben soll. Danke vorab.

„Et kütt drop ahn, wie mer et ankiekt...“

Wo ist Heimat?

(Rheinische Post 7.1.2023):

„Heimat ist kein Ort, Heimat ist ein Gefühl“, textete Herbert Grönemeyer. Für manche Leute klang der Begriff „Heimat“ lange Zeit altbacken, wenn nicht sogar politisch aufgeladen. Doch er hat seit Jahren wieder Konjunktur. Ein paar Zitate aus dem Artikel der Rheinischen Post:

- „Wo ich derzeit lebe, ist Heimat für mich“
- „Wo für mich wichtige Menschen leben“
- Heimat kann für viele Millionen Menschen auch Familie, Freundschaft, Geborgenheit bedeuten, frisch gebackener Kuchen von Oma oder der Geruch gemähter Wiesen. Es ist der Ort, wo man sich wohlfühlt, wo einem das Herz klopft, wenn man sich dem Ort nach längerer Abwesenheit wieder nähert, wo Leute gleicher Gesinnung freundlich zu einem sind, wo das Volksfest mit Spaß steigt.
- Laut Duden ist Heimat ein Land, Landesteil oder Ort, in dem man (geboren und) aufgewachsen ist oder sich durch ständigen Aufenthalt zu Hause fühlt. Das Wort sei oft gefühlsbetonter Ausdruck einer engen Verbundenheit mit einer bestimmten Gegend.
- Das Bundesinnenministerium trägt den Begriff seit bald fünf Jahren im Titel.

Aus der Redaktion:

Wenn man die täglichen Nachrichten verfolgt, können wir uns glücklich schätzen, in einer hoffentlich auch weiterhin intakten Heimat zu leben. Bei allem, was bei uns weiterzuentwickeln ist und auch manch neues Denken erfordert.

Aufgeschnappt

➤ „In kleinen Museen finden Menschen Berührungspunkte, die mit ihnen selbst zu tun haben. Nicht alle kleinen Museen haben die Möglichkeit zur modernsten Präsentation, aber sie haben die Fähigkeit, einen in eine andere Zeit zurückzuversetzen... Sie eröffnen Erinnerungen." (Hans-Jörg Jenne, Museumskurator, entnommen aus der Badischen Zeitung)

➤ Eine ältere Dame benutzte die Behindertentoilette und konnte danach einen Blick in die Küche werfen: „Ihr habe ja eine schöne Küche, aber die Toilette ist noch viel schöner."

➤ Am Abend „Komm! Wir singen: Lieder zum Karneval" sagte ein Gast: „Schöner als manche Sendung im Fernsehen."

Resonanzen

➤ „Sehr eindrucksvoll, sehr schöne Führung!"

➤ „Meine Familie ist eine Familie von Webern und hat sich in den 1930er Jahren in einen Mönchengladbacher und einen Leipziger Teil geteilt. Ich gehöre zum Leipziger Teil und habe mich nun aufgemacht, um die Familientradition in Mönchengladbach aufrechtzuerhalten. Der hervorragende Ruf der Hochschule im Fachbereich Textil- und Bekleidungstechnik kommt hinzu." (Student beim Flachsdiplom)

➤ „Das ist eine ganz tolle Bewirtung, kollegial bei familiärer Atmosphäre. Selbst unsere Freundinnen und Freunde kommen gerne mit zum Georg, zur Uschi und dem ganzen ehrenamtlich tätigen „Gefolge". Vielen Dank - wir kommen gerne wieder!"

➤ „Diese Museen werden mit Herzblut geführt. Nach der Winterpause ein lohnenswerter Besuch."

Aktuelles

„Beecker-Backes-Tage": Die Flaasbloom titelte den Text zum „Backes" im Flachsgarten im Herbst mit ??, in der letzten Ausgabe

mit !! Und nun: Die Einweihung des „Backes" steht für Christi Himmelfahrt an, Donnerstag, 18. Mai 2023, 12.00 bis 17.00 Uhr. Es ist natürlich auch der erste Backtag. Das Foto zeigt den Ofen mit dem speziell dazu passenden fahrbaren Untersatz. In Kürze kommt ein plattierter standfester Stellplatz im Flachsgarten hinzu, beide Geräte haben schon ein ordentliches Gewicht. Die weiteren „Beecker-Backes-Tage" sind von Juni bis Oktober für den jeweils ersten Freitag im Monat geplant in der Zeit von 17.00 bis 22.00 Uhr. Herzlich willkommen an alle Mitglieder und alle Interessierten aus Beeck oder ...

Wollreste: Wer hat gestrickt und Wollreste übrig? Für die Flachsdiplome suchen wir für die Webarbeiten nicht zu dünne Wolle. Zu den Öffnungszeiten des Flachsmuseums nehmen wir die Wolle sonntags von 14-17 Uhr gerne an. Oder vereinbart einen Termin für die Übergabe unter Telefon 02434/926315.

Neue Angebote im Leinenlädchen: Anfang Februar trafen sich einige Näherinnen aus dem Heimatverein und weitere Interessierte zu einem Näh-Wochenende. Ihre Idee: Einiges aus dem Leinenvorrat unseres Museums „zu neuem Leben" erwecken. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Bedruckte Brotbeutel, Utensilos in verschiedenen Größen, kleine Beutel zum Zuziehen und gut geeignet zum Einpacken für kleine Geschenke, Umhängebeutelchen für Kinder und Taschentücher-Täschchen, sogenannte „Tatütas", alles mit hohem Gebrauchswert. Dazu haben wir Baumwollstoffe und Leinen kombiniert, einiges Leinen auch vorher eingefärbt. Die hübsche Stoffzusammenstellung und tolle Farbkombis lassen jedes Teil zu einem Unikat werden, durch minimalistische Eleganz, sehr ausgesuchte Gimmicks oder einfach durch angenehme Haptik. Das Leinen hat immer noch eine große Anziehungskraft und es freut uns insbesondere, für unsere Museumsbesucher das Angebot zu erweitern. Schauen Sie mal ins Leinenlädchen rein! Durch den Verkauf unterstützen Sie unsere Erlebnismuseen.

M. Mehlich

Die nächsten Termine:

(Wir freuen uns auf Euren Besuch, bitte nehmt einen aktuellen Blick auf die Homepage)

Sonntags 14.00 - 17.00 Uhr: Willkommen in den Erlebnismuseen 2023

So 02.04.	15.00 - 17.00 Uhr	Mundartnachmittag, FM
Sa 13.05.	18.30 - 22.00 Uhr	„Komm! Wir singen Schlager", FM
Do 18.05.	12.00 - 17.00 Uhr	Erster „Beecker-Backes-Tag", Flachsgarten
So 21.05.	11.00 - 17.00 Uhr	Internationaler Museumstag in den Erlebnismuseen
Fr 02.06.	17.00 - 22.00 Uhr	„Beecker-Backes-Tag", Flachsgarten
Fr 23.06.	19.00 - 22.00 Uhr	Konzert der Gruppe „Summer of Love", Flachsgarten
So 02.07.	10.00 - 17.00 Uhr	Radwandertag
Fr 07.07.	17.00 - 22.00 Uhr	„Beecker-Backes-Tag", Flachsgarten
So 16.07.	11.00 - 14.00 Uhr	Jazz-Frühschoppen, Veranstalter OPUS 512, Flachsgarten
Sa 29.07.	15.00 - 17.00 Uhr	„Der Zimmermann von Dalen", Schauspiel-Lesung, FM

„Beecker-Backes-Tag" im Flachsgarten:	1. Freitag im Monat 17.00-22.00 Uhr	am 2.6. / 7.7.
Flachsdiplom mit Anmeldung:	1. Sonntag im Monat ab 15.00 Uhr	am 7.5. / 21.5.(!) / 4.6. / 2.7.
Frühschoppen im FM:	Letzter Sonntag im Monat 10.00-13.00 Uhr	am 30.4. / 21.5.(!) / 25.6.
Handarbeitstreff im FM:	4. Sonntag im Monat 14.00-17.00 Uhr	am 23.4. / 21.5.(!) / 25.6.

Herausgeber: Heimatverein Wegberg-Beeck e.V., Holtumer Straße 19, 41844 Wegberg, Telefon 0177 3564363, info@heimatvereinbeeck.de, https://beecker-erlebnismuseen.de
Erscheinungsweise: 4 x jährlich, **Redaktion:** Karin Claßen, Peter Hanf, Werner Palm, flaasbloom@heimatvereinbeeck.de, **Druckvorlage:** Heinz Schlömer